



EMPFOHLEN  
AB DER  
9. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
5. Klasse

## Words of Bandits

Dokumentarfilm, Frankreich 2019, 90 Min, Französisch, Englisch, Arabisch mit deutschen Untertiteln, FSK: o.A., Regie: Jean Boiron Lajous

Nach der gefährlichen Überquerung des Mittelmeers versuchen 2015 zahlreiche Geflüchtete über Italien nach Frankreich einzuwandern. Doch sie stranden im französischen Roya-Tal, das tief in den Alpen, an der französisch-italienischen Grenze liegt. Die passierbaren Straßen werden von der französischen Polizei kontrolliert, sodass nur ein gefährlicher und beschwerlicher Weg durch die Berge bleibt. Doch die Einwohner:innen dieser eigenwilligen Region geben sich damit nicht zufrieden und leisten gemeinsam Widerstand gegen die europäische Grenzpolitik. Sie nehmen Geflüchtete bei sich auf und helfen ihnen über die Grenze. Der Regisseur Jean Boiron-Lajous zeigt mutige Menschen, die ganz selbstverständlich für Menschlichkeit und Solidarität eintreten, auch wenn sie sich strafbar machen.

„WORDS OF BANDITS zeigt eine Oase der Hoffnung. Ein Film über das Ankommen und Weiterkommen und vor allem das Sich-Näherkommen.“ Julia Weigl, DOK Leipzig

# FLUCHT & MIGRATION # SOLIDARITÄT # WIDERSTAND



Filmgespräch mit Regisseur Jean Boiron Lajous vor Ort im Kino

## Die Wölfe

Los Lobos, Spielfilm, Mexiko 2019, 95 Min, Spanisch, Englisch, Kantonesisch mit deutschen Untertiteln, deutsch eingesprochen, FSK: ab 6, Regie: Samuel Kishi Leopo

Viel haben sie nicht, der achtjährige Max und sein kleiner Bruder Leo, aber sie haben einander, sie haben ihre Mutter Lucía. Und sie haben einen gemeinsamen Traum: Nach Disneyland zu fahren. Die Familie ist kürzlich aus Mexiko in die USA emigriert, und während Lucía mit verschiedenen Jobs versucht, eine finanzielle Grundlage für den Neubeginn zu schaffen, verbringen die beiden Brüder lange Tage in der kargen Einzimmerwohnung. Die neuen vier Wände, die sie nicht verlassen dürfen, werden zur Projektionsfläche fantasievoller Abenteuer und eröffnen einen Ausblick auf das neue Leben. Regisseur Samuel Kishi Leopo greift auf eigene Kindheitserfahrungen zurück und verortet sie in einem hochaktuellen Kontext – schonungslos und poetisch, melancholisch und hoffnungsvoll. (Berlinale Generation)

„Sehr eindringlich schildert der Film, wie die Vorstellung von Einwanderern vom Paradies auf der anderen Seite herb enttäuscht wird, erzählt aber auch von unverhofft aufblühender Solidarität und Menschlichkeit.“ Kinderfilmfestival Wien

# EINWANDERUNG # ZUSAMMENHALT # FAMILIE



Filmgespräch mit Regisseur Samuel Kishi Leopo (angefragt)

## Open Eyes und COVID-19

In diesem Jahr können Sie die Open Eyes-Schulvorstellungen wie gewohnt im Kino unter den geltenden Hygienevorgaben mit Ihrer Klasse besuchen oder aber eine Online-Vorstellung buchen, die Sie an Ihrer Schule selbst veranstalten können.

In beiden Fällen bitten wir Sie um Anmeldung mit einer verbindlichen Anzahl von Schüler:innen und einen Wunschtermin, an dem Sie Ihren Film sehen wollen. Falls Sie eine Online-Vorstellung buchen, erhalten Sie die Log-In-Daten und eine Rechnung für den Eintritt, falls Sie eine Vorstellung im Kino buchen, arrangieren wir die Vorstellung hier bei uns mit Ihnen. Sollte Ihr Wunschtermin schon belegt sein, finden wir einen Ersatztermin.

## Filmgespräche

Herz unserer Open Eyes-Schulvorstellungen sind die anschließenden Gespräche mit Filmschaffenden und/oder Expert:innen zum Film. Dieses Jahr bieten wir Ihnen bereits aufgezeichnete kurze Filmgespräche an, die Sie online oder nach dem Kinobesuch mit Ihrer Klasse ansehen können.

## Veranstalter

Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.

in Kooperation mit dem Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier  
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

## Spielort

Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier  
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

## Preise

3,00 Euro pro Schüler:in, Lehrkräfte frei

## Anmeldung

Elene Psoma, Tel.: 0911/231-7478

filmhaus@stadt.nuernberg.de

Eine Veranstaltung von:  
**NÜRNBERG  
INTERNATIONAL  
HUMAN RIGHTS  
FILM FESTIVAL**

in Kooperation mit:  
**NÜRNBERG**

Layout und Illustration:  
Anna Housa, www.annahousa.com

unterstützt von:  
**STABILO**



27.9. – 6.10.2021

Menschenrechtsfilme  
für die Schule





EMPFOHLEN  
AB DER  
9. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
10. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
9. Klasse



EMPFOHLEN  
AB DER  
8. Klasse

## Kabul – City in the Wind

Dokumentarfilm, Afghanistan, Deutschland, Japan, Niederlande 2018, 88 Min, Farsi mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 12, Regie: Aboozar Amini

Gewalt und Krieg prägen das Leben in Kabul, der Hauptstadt Afghanistans. Selbstmordattentate sind allgegenwärtig und bestimmen die Gespräche der Menschen. Afshin ist 11 Jahre alt und muss die Verantwortung für seine kleinen Brüder übernehmen, als sein Vater, ein ehemaliger Soldat, aus Angst vor den Taliban das Land verlassen muss. Abas ist Busfahrer und kann sich kaum noch an friedliche Zeiten in seinem Leben erinnern. Die Reparatur seines Busses kann er sich nicht leisten und es fällt ihm schwer, seine Familie zu versorgen. Regisseur Aboozar Amini begleitet seine zwei Protagonisten durch den Alltag im Kriegsgebiet und lässt die Zuschauer:innen an ihren Gefühlen teilhaben, ohne dabei klischeehafte Kriegsbilder zu bedienen.

„Aboozar Amini gibt uns einen bewegenden Einblick in diese Welt des Krieges. Seine ebenso poetischen wie schmerzhaften Impressionen aus dem afghanischen Alltag hat er zu einem außergewöhnlichen Dokumentarfilm verdichtet.“ Das Erste, ttt – titel thesen temperamente

## Oeconomia

Dokumentarfilm, Deutschland 2020, 89 Min, deutsche Sprachfassung, FSK: ab 0, Regie: Carmen Losmann

Wie funktioniert unser Wirtschaftssystem? Wie entsteht Geld? Was bedeutet Wachstum? Mit diesen vermeintlich simplen Fragen begibt sich Regisseurin Carmen Losmann in eine tiefgehende Recherche unseres Finanzsystems. Mit Schautafeln und Grafiken veranschaulicht sie ihre Erkenntnisse, die sie aus Gesprächen mit Expert:innen und namhaften Bankenchefs zusammenträgt. Entlarvend, dass die Fachleute selbst oft keine klaren Antworten auf die Fragen haben. Das System ist so undurchsichtig und komplex, dass es nur noch auf den Glauben daran fußt. OECONOMIA legt die Mechanismen des Kapitalismus offen und macht sichtbar, dass wirtschaftliches Wachstum nur durch neue Schulden entstehen kann. Ein Nullsummenspiel, das bis zur totalen Erschöpfung gespielt wird und vielleicht kurz vor seinem Ende steht.

„Ein spannender Film, der sein Thema logisch und konsequent vermittelt und so auch einem breiten Publikum den Blick auf gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge eröffnet.“ Deutsche Film- und Medienbewertung FBW

## TRANS – I Got Life

Dokumentarfilm, Deutschland, Russland, USA 2021, 95 Min, deutsche Sprachfassung, FSK: ab 12, Regie: Imogen Kimmel, Doris Metz

Transgender/Trans\*-Menschen bezeichnet Menschen, deren bei der Geburt zugewiesenes Geschlecht nicht mit ihrem gefühlten Geschlecht übereinstimmt. TRANS - I GOT LIFE stellt sieben verschiedene Menschen vor, bei denen genau dies zutrifft. Sie erzählen offen von ihren persönlichen Erfahrungen mit ihrer Umwelt und den eigenen Identitätskonflikten. Neben den persönlichen Geschichten beleuchtet der Film auch die Möglichkeiten der modernen Medizin durch chirurgische Geschlechtsangleichung. TRANS - I GOT LIFE zeigt eindrücklich wie unterschiedlich die Wege zur Selbstverwirklichung aussehen können und macht deutlich, dass Geschlechter nicht mehr nur binär gedacht werden können.

„TRANS – I GOT LIFE bietet selten gesehene, ehrliche Einblicke in das häufig zerrissene Lebensgefühl von trans Menschen und in die komplexen psychischen, hormonellen und chirurgischen Aspekte ihrer Transition.“ Mindjazz Pictures

## Wem gehört mein Dorf?

Dokumentarfilm, Deutschland 2021, 96 Min, deutsche Sprachfassung, FSK: ab 0, Regie: Christoph Eder

Regisseur Christoph Eder reist für seinen Film zurück in sein Heimatdorf Göhren auf Rügen und begibt sich direkt zwischen die Fronten der Kommunalpolitik. Die Einwohner:innen streiten über die Zukunft ihres Ortes. Ein Großinvestor plant ein Bauprojekt im Naturschutzgebiet. Unterstützt wird er von vier Männern im Gemeinderat, die schon seit Jahren das politische Geschehen bestimmen und Tourismus und Wachstum als Chance sehen. Doch nicht alle Einwohner:innen sind dieser Meinung und so gründet sich eine Bürgerinitiative. Das Ziel: in den Gemeinderat gewählt zu werden und so die Landschaft vor weiterer Bebauung zu bewahren. Im Kontext von Tourismus und Strukturwandel veranschaulicht der Film demokratische Prozesse und die Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung.

„WEM GEHÖRT MEIN DORF? ist viel mehr als ein persönlicher Film über einen regionalen Konflikt. Es ist ein Film über die Kraft der politischen Basis und die Macht von gelebter Demokratie. Ohne die eine Gesellschaft nicht funktionieren kann.“ Deutsche Film- und Medienbewertung FBW

# AFGHANISTAN # LEBEN IM KRIEGSGEBIET # WELTPOLITIK

# KAPITALISMUSKRITIK # WIRTSCHAFTSPOLITIK # GELD

# IDENTITÄT # TRANSGENDER # SELBSTENTFALTUNG

# DEMOKRATIE # ENGAGEMENT # KOMMUNALPOLITIK



Filmgespräch mit Regisseur Aboozar Amini (angefragt)



Filmgespräch mit Regisseurin Carmen Losmann



Filmgespräch mit den Regisseurinnen Imogen Kimmel und Doris Metz



Filmgespräch mit Regisseur Christoph Eder